# VERORDNUNG (EU) Nr. 515/2010 DER KOMMISSION

## vom 15. Juni 2010

## zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1137/2007 hinsichtlich der Verwendung des Futtermittelzusatzstoffs *Bacillus subtilis* (O35) in Futtermitteln, die Lasalocid-Natrium, Maduramicin-Ammonium, Monensin-Natrium, Narasin, Salinomycin-Natrium und Semduramicin-Natrium enthalten

**(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2003 über Zusatzstoffe zur Verwendung in der Tierernährung [1], insbesondere auf Artikel 13 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 regelt die Zulassung von Zusatzstoffen zur Verwendung in der Tierernährung sowie die Gründe und Verfahren für die Erteilung einer solchen Zulassung.

(2) Die Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 sieht die Möglichkeit vor, die Zulassung eines Futtermittelzusatzstoffs auf Antrag des Zulassungsinhabers und auf der Grundlage einer Stellungnahme der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (nachfolgend „die Behörde" genannt) zu ändern.

(3) Die Verwendung der Mikroorganismus-Zubereitung *Bacillus subtilis* DSM 17299 für Masthühner wurde durch die Verordnung (EG) Nr. 1137/2007 der Kommission vom 1. Oktober 2007 zur Zulassung von *Bacillus subtilis* (O35) als Futtermittelzusatzstoff [2] für zehn Jahre zugelassen.

(4) Der Zulassungsinhaber hat eine Änderung der Zulassung dieses Zusatzstoffes dahin gehend beantragt, dass es in Futtermitteln verwendet werden darf, die die Kokzidiostatika Lasalocid-Natrium, Maduramicin-Ammonium, Monensin-Natrium, Narasin, Salinomycin-Natrium und Semduramicin-Natrium enthalten und für Masthühner bestimmt sind. Der Zulassungsinhaber hat zur Unterstützung seines Antrags die entsprechenden Informationen übermittelt.

(5) Die Behörde kam in ihrer Stellungnahme vom 10. März 2010 zu dem Schluss, dass der Zusatzstoff *Bacillus subtilis* DSM 17299 mit Lasalocid-Natrium, Maduramicin-Ammonium, Monensin-Natrium, Narasin, Salinomycin-Natrium und Semduramicin-Natrium kompatibel ist [3].

(6) Die Bedingungen für die Zulassung gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 sind erfüllt.

(7) Die Verordnung (EG) Nr. 1137/2007 sollte daher entsprechend geändert werden.

(8) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Der Anhang der Verordnung (EG) Nr. 1137/2007 erhält die Fassung des Anhangs der vorliegenden Verordnung.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 15. Juni 2010

*Für die Kommission*
*Der Präsident*
José Manuel BARROSO

[1] ABl. L 268 vom 18.10.2003, S. 29.
[2] ABl. L 256 vom 2.10.2007, S. 5.
[3] *The EFSA Journal* 2010; 8(3):1552 [S. 1-7].

*ANHANG*

*„ANHANG*

| Kennnummer des Zusatzstoffs | Name des Zulassungsinhabers | Zusatzstoff | Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung, Analysemethode | Tierart oder Tierkategorie | Höchstalter | Mindestgehalt | Höchstgehalt | Sonstige Bestimmungen | Geltungsdauer der Zulassung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | KBE/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 % | | | |
| **Kategorie: zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Darmflorastabilisatoren** | | | | | | | | | |
| 4b1821 | Chr. Hansen A/S | *Bacillus subtilis* DSM 17299 | Zusammensetzung des Zusatzstoffs:<br>Zubereitung *Bacillus subtilis* DSM 17299 mit mindestens $1,6 \times 10^9$ KBE/g Zusatzstoff<br>Charakterisierung des Wirkstoffs:<br>*Bacillus subtilis* DSM 17299 Sporenkonzentrat<br>Analysemethode (1)<br>Auszählung nach dem Ausstrichverfahren unter Verwendung von Trypton-Soja-Agar als Nährboden mit Vorwärmung von Futtermittelproben | Masthühner | — | $8 \times 10^8$ | $1,6 \times 10^9$ | 1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.<br>2. Darf in Futtermitteln mit folgenden zulässigen Kokzidiostatika verwendet werden: Diclazuril, Halofuginon, Robenidin, Decoquinat, Narasin/Nicarbazin, Lasalocid-Natrium, Maduramicin-Ammonium, Monensin-Natrium, Narasin, Salinomycin-Natrium oder Semduramicin-Natrium | 22.10.2017 |

(1) Einzelheiten zu den Analysemethoden sind auf der folgenden Website des gemeinschaftlichen Referenzlabors zu finden: www.irmm.jrc.be/crl-feed-additives“.